



Newsletter 10-2015

Inhalt:

- Alte Drogerie Trogen
- Stand Umbauten Alte Drogerie
- Darlehen für Mehrgenerationenprojekte
- Mitgliederporträt Cornelia H.
- Vakanz im Vorstand des Fördervereins Mehrgenerationenprojekte
- Volksinitiative «Mehr bezahlbare Wohnungen»
- Mitgliedschaft

Liebe Vereinsmitglieder, liebe MGP Freundinnen und Freunde

„Wie hoch sind die Räume in der Alten Drogerie nach dem Umbau?“ „Bleiben die alten Butzenscheiben erhalten?“ Solche und ähnliche Fragen beantworteten die Verantwortlichen von MGP Ostschweiz anlässlich der Info-Veranstaltung zur Alten Drogerie vom 1. Oktober 2015. Rund 50 Interessierte nutzten die Gelegenheit, sich über den aktuellen Stand der Bauarbeiten und das weitere Vorgehen zu informieren. Da über die Gemeinschaftsräume und allenfalls zusätzliche Infrastrukturen auch für das Dorf Trogen ein Mehrwert geschaffen werden soll, freut uns das Interesse der Bevölkerung besonders und wir möchten an dieser

Stelle nochmals allen danken, die das Projekt ideell, finanziell oder mit tatkräftigem Zupacken unterstützt haben.

Herzliche Grüsse

MGP Ostschweiz

Lucie Sauter & Bernhard Müller

Alte Drogerie Trogen



Die Umbauarbeiten schreiten zügig voran. Per 1. März 2016 werden die sechs Wohnungen bezugsbereit sein. Für die Kleinwohnungen haben sich bereits Interessenten angemeldet, die nun ihre Bedürfnisse und Ideen mit einbringen. Der Gruppenbildungsprozess für die Hausgemeinschaft hat somit begonnen, die Evaluationsliste ist jedoch offen für weitere Personen. Vielleicht ist Trogen auch bald Ihr

neues Zuhause? Die grosszügigen Familienwohnungen eignen sich für junge Familien oder alleinerziehende Eltern, welche den Wert der Gemeinschaft als ergänzendes Element in der elterlichen Erziehungsarbeit erkennen.

Vorteile für Kinder und deren Eltern in unserem Mehrgenerationenprojekt

Das Mehrgenerationenhaus liegt in einer familienfreundlichen, gesunden Umgebung und vom Kindergarten bis zur Matura können alle Schulen im Ort besucht werden. Trogen ist ein lebendiges Dorf, das für Gross und Klein einiges zu bieten hat.

Die Mitglieder der Hausgemeinschaft sind vertraute Bezugspersonen für Kinder. Sie sind auch bereit, Betreuungsaufgaben oder kleine Dienste im Haushalt zu übernehmen. Kinder können sich ebenfalls in die Gemeinschaft einbringen und Solidarität und Wertschätzung als ein Geben und Nehmen erfahren und entwickeln. Durch den nahen Kontakt zu den Erwachsenen im Haus entsteht Vertrauen und Vertrautheit und im Austausch wird der Umgang mit Konflikten erlernt. Zudem bietet der Zugang zu Handlungs- und Lösungsansätzen verschiedener Menschen eine wertvolle Bereicherung.

Eltern haben die Möglichkeit, die Gemeinschaftsräume als Home Office oder Co-Working-Space zu belegen und so Kindererziehung und Berufstätigkeit besser miteinander zu verbinden oder die günstigen Rahmenbedingungen für eine Elternauszeit zu nutzen. Die gemeinsame Nutzung von Infrastrukturen kann zudem Träume wahr werden lassen. Ein Elektroauto? Eine kleine Wellnesszone? Die Hausgemeinschaft entscheidet.

Details wie Mietzinse oder Wohnungsgrundrisse sind auf unserer [Homepage](#) zu finden.

Stand Umbauarbeiten Alte Drogerie



Im Dach surrt der Akkuschauber der Zimmerleute im Wettstreit mit dem Kreischen der Säge - die Tragkonstruktion wird verstärkt und kann so dann auch die Isolation aufnehmen. Das neu aufgelegte Dach bekommt in Kürze seine Ziegeleindeckung. Die beiden neuen Lukarnen lassen viel Licht ins Dachgeschoss und gestatten wunderbare Ausblicke. An der rückseitigen Fassade grundieren die Maler eine

Fensterleibung nach der anderen, ein Stockwerk nach dem anderen. Der Sanitärmonteur baut Etage für Etage Abwasser- und Wasserleitungen ein, der Spengler montiert auf der Vorderseite des Hauses schmale Bleche auf den 'Katzenstegen'. In der Liftgrube erstellt der Baumeister Betonwände, die zukünftig die Liftkonstruktion tragen werden und im anderen Teil des Kellers brechen die Maurer einen Betonboden mit dem Presslufthammer weg und schleppen den Schutt Kübel um Kübel heraus in die bereitstehende Mulde. Bei der Renovierung der alten Fenster arbeiten Maler und Fensterbauer Hand in Hand in ihren jeweiligen Werkstätten. Die Fenster haben auf ihrem Weg der Restaurierung nun schon einige Touren durchs Appenzellerland hinter sich.

Tag für Tag andere Szenarien - manche Arbeiten sind schnell vollendet, andere benötigen Wochen. Der Baufortschritt ist erkennbar und erfreulich, wir befinden uns mitten in der Rohbauphase. Glücklicherweise hat das Wetter bisher gut mitgespielt - wir klopfen auf Holz, dass das so bleibt!

» [zur Bildergalerie](#)

Darlehen für Mehrgenerationenprojekte

MGP Ostschweiz finanziert den Kauf von Objekten über Hypothekendarlehen von Banken, Beiträgen aus dem Fonds de Roulement des Bundes und aus dem Solidaritätsfonds der Wohnbaugenossenschaften Schweiz und mit Eigenmitteln. Interessierte Kapitalgeber aus dem Umfeld von MGP Ostschweiz haben die Möglichkeit, der MGP Baugenossenschaft grundpfandgesicherte Darlehen zu gewähren. Diese werden in der Regel zu vergleichbaren Hypothekarzinsätzen verzinst.

Für Menschen ohne oder mit geringem Vermögen suchen wir im Rahmen des solidarischen Wohnens Kapitalgeber, die deren Pflichtanteilscheine übernehmen oder vorfinanzieren. Diese sind über verbundene Verträge grundpfandgesichert.

Die genauen Zinssätze im einen wie im anderen Fall werden individuell nach den Vorstellungen des Darlehensgebers und den Möglichkeiten der Genossenschaft vereinbart. Darüber hinaus können auch ordentliche Anteilscheine im Nominalwert von Fr. 100.- oder jedem Mehrfachen davon gezeichnet werden, die als Eigenmittel für Objektkäufe und -umbauten dienen. Die Verzinsung erfolgt in diesem Fall im Rahmen des erwirtschafteten Ertrages und der statutarisch vorgesehenen Bedingungen (aktuell voraussichtlich 2.75%). Detaillierte Informationen erhalten Sie von Bernhard Müller, T 79 430 33 76.

Mitgliederporträt Cornelia H.



Ich bin 68. Da ich aus einer grossen Familie stamme und keine eigenen Kinder habe, vermisse ich das Leben in einer Gemeinschaft schon seit vielen Jahren. Meinen Partner Hansruedi (62) habe ich vor einigen Jahren beim CAS, Club der Autofreien Schweiz, kennengelernt. Wir möchten beide gerne in einem MGP Projekt wohnen und leben. Wir sind beide sehr aktiv und viel unterwegs – zu Fuss, mit ÖV und Fahrrad. Ich engagiere mich bei Compagna, in der Zeitbörse und im Solinetz und bin eine kreative Näherin. Früher habe ich ein Reformhaus geführt und war Therapeutin. Hansruedi ist Buchhalter und Steuerberater. Er hat eine beeindruckende Sammlung von rund 3000 Schallplatten.

Wir möchten Teil sein einer lebendigen, solidarischen Gemeinschaft. Toll wäre ein Hörstudio, das auch als Musikzimmer oder stiller Raum genutzt werden kann. Ich möchte gerne meiner Passion, dem Nähen, in einem Näh- und Kreativatelier nachgehen. Da ich mich für Quanten-Medizin interessiere, könnte ich mich auch in einer genossenschaftlichen Gemeinschaftspraxis einbringen.

Vakanz im Vorstand des Fördervereins Mehrgenerationenprojekte

Unser Vorstandsmitglied Michael Zwissler ist per 1. Oktober nach Österreich umgezogen. Michael ist Gründungsmitglied des Fördervereins MGP. Seine ideelle Unterstützung und seine Bereitschaft, im Vorstand mitzuwirken, waren speziell in der Anfangsphase unserer Organisation sehr wertvoll. Wir danken Michael für sein Engagement und wünschen ihm für seine private Zukunft viel Glück und Erfolg im Beruf.

Das Vorstandsmandat des Besitzers für den Förderverein ist somit vakant. Wir würden uns freuen, das Amt durch ein kompetentes und motiviertes MGP Mitglied zu besetzen und bitten Interessenten, sich bei einem Vorstandsmitglied zu melden.

Volksinitiative «Mehr bezahlbare Wohnungen»

Trotz reger Bautätigkeit herrscht in der Schweiz Wohnungsnot. Die Mietpreise schiessen in den Städten und Agglomerationen ungebremst in die Höhe. Familien, ältere und junge Menschen finden keine bezahlbare Wohnung mehr. Die Situation auf dem Ostschweizer

Immobilienmarkt ist etwas weniger angespannt. Dennoch gilt es auch hier, bei der Umnutzung von öffentlichen Gebäuden und privaten Liegenschaften Spekulationsdenken und Renditedruck einzudämmen und gesellschaftliche und soziale Aspekte des Wohnens stärker zu berücksichtigen. Die Volksinitiative «Mehr bezahlbare Wohnungen» verpflichtet Bund und Kantone, den preisgünstigen Wohnungsbau zu fördern und entzieht den knappen Wohnraum der Spekulation und dem Renditedruck. Die Initiative betrifft die gemeinnützigen Wohnbauträger und damit auch MGP Ostschweiz direkt. So soll der Anteil an Wohnungen im Eigentum von Trägern des gemeinnützigen Wohnungsbaus am Gesamtwohnungsbestand stetig erhöht werden. Gesamtschweizerisch sollen mindestens 10 % der $\frac{3}{4}$ neu gebauten Wohnungen im Eigentum gemeinnütziger Wohnbauträger stehen.

Wir bitten auch Sie, sich für bezahlbare Wohnungen zu engagieren und die Volksinitiative zu unterschreiben.

Mitgliedschaft

MGP-Freunde und Sympathisanten, die gerne zur Realisierung künftiger MGP-Projekte beitragen oder an solchen teilhaben möchten, können ihre Mitgliedschaft beantragen. Durch Überweisung des Mitgliederbeitrags von 30 Franken pro Jahr für ordentliche Mitglieder (Einzelpersonen) oder 200 Franken pro Jahr für Aktivmitglieder erlangt die Mitgliedschaft Gültigkeit. Höhere Beiträge werden als Spenden verbucht. Kontoinformationen: Coop-Bank St. Gallen, Förderverein MGP Ostschweiz, St. Gallen - IBAN CH32 0844 0256 3402 4200 1. Einzahlungsscheine können angefordert werden.

Wir brauchen SIE – Sie als Vereinsmitglieder und Genossenschafter, als Aktive, als Mitdenkende, als Pioniere und Mitgestaltende, als Sponsoren und Investoren. Bringen Sie sich aktiv ein, sei es projektbezogen, für einzelne oder regelmässige Aufgaben, nehmen Sie teil am Vereinsgeschehen und an der Projektentwicklung. Bestimmen Sie die Zukunft in der Ostschweiz mit, helfen Sie MGP-Projekten auf die Beine.

Kontakt

MGP Ostschweiz - Baugenossenschaft Mehrgenerationenprojekte

Bernhard Müller
Folchartstrasse 5
CH- 9000 St.Gallen
bernhard.mueller@mgp-ost.ch, 079 430 33 76

MGP Ostschweiz - Förderverein Mehrgenerationenprojekte

Lucie Sauter
Folchartstrasse 5
CH- 9000 St. Gallen
lucie.sauter@mgp-ost.ch, 076 453 21 47

www.mgp-ost.ch | info@mgp-ost.ch

Bilderquellen:

Alte Drogerie, Trogen: Thomas Karrer, Trogen



Sie sind beim Newsletter von MGP Ostschweiz eingetragen.
[Aus dem Newsletter austragen](#)